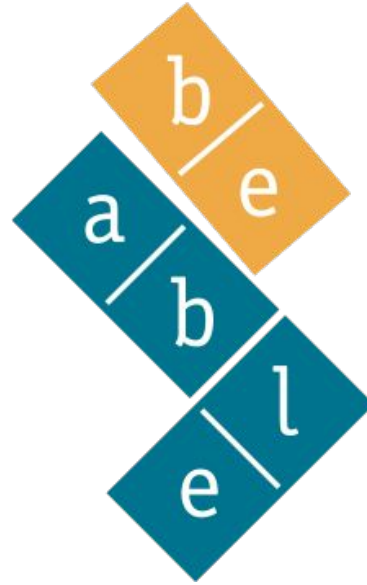




be able Tätigkeitsbericht 2019

INHALT

- **be able Projekte**
 - MatchMyMaker
 - Hackademy
 - Hackydays
 - Moabit Hürdenfrei
 - Jahrestagung Alsterdorf Ost
 - be able Forensik
 - Kochclub
 - Plänterwörl
- **Netzwerkarbeit**
- **Interne Projekte**
- **be able in Zahlen**
- **Finanzen**
- **Ausblick 202x**



BE ABLE PROJEKTE 2019

Was macht der be able e.V.?

Inklusion und Design - diese beiden Bereiche verbindet der be able e.V. in einem innovativen, kreativen Konzept. Mit unseren Bildungsformaten und Projekten mit sozialen Randgruppen und anderen gesellschaftlichen Stakeholdern sensibilisieren wir für das Thema Inklusion und tragen dazu bei Berührungängste, beiderseitige Vorurteile und Unsicherheiten abzubauen und gemeinsam eine inklusive Zukunft zu gestalten.

2019 war ein spannendes Jahr für be able. Wir sind stolz auf die Bandbreite und Wirkung der Projekte und Aktivitäten, die wir zur Erreichung der Vereinsziele durchführen konnten. Sie werden auf den folgenden Seiten mit Bild und Text zusammengefasst.

Außerdem wurde 2019 bei be able ein neuer Vorstand gewählt. Seit der Jahreshauptversammlung am 30. April stellen diesen Benedikt Dechamps als erster Vorsitzender, Ferdinand Pechmann als Finanzvorstand und Isabelle Dechamps als Schriftführerin. Wir danken Ludger Harberth für Engagement und Führung in den Jahren zuvor. Im Kernteam verwirklichen weiterhin stabil Yi-Cong Lu, Amelie Cayre, Ferdinand Pechmann und Isabelle Dechamps Vereinsarbeit, Tagesgeschäft und Organisationsentwicklung. Wir wünschen viel Freude mit diesem Tätigkeitsbericht.

Unsere inhaltlichen Schwerpunkte sind:

OPEN SOURCE HARDWARE co-Creation for special needs

REINTEGRATIONS EMPOWERMENT für Patienten und Mitarbeiter in forensischen Kliniken

SCHULE - Weltgestalten und Forschen mit Jugendlichen

BUSINESS - Inklusive Produktentwicklung und Kreativimpulse mit Firmen

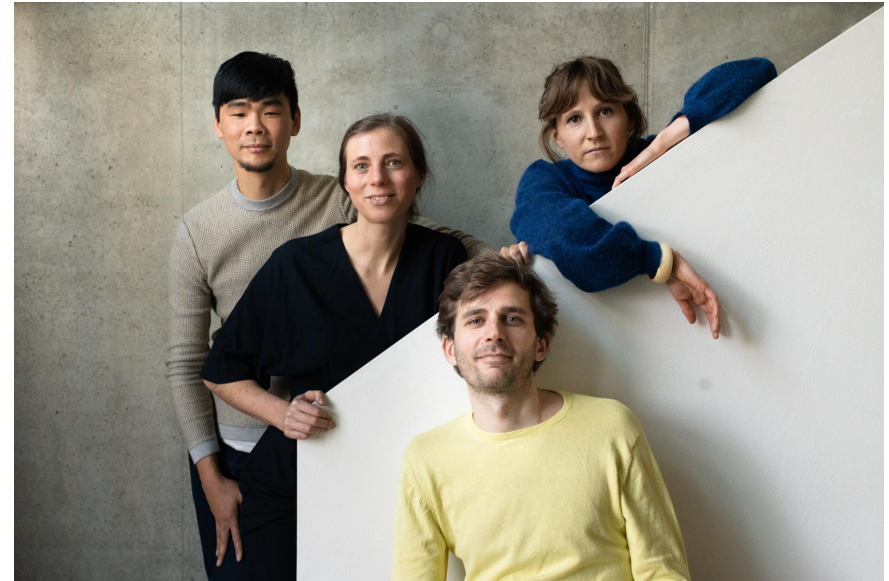


Foto: Ralf Hiemich / be able Kernteam



MATCH MY MAKER

Match My Maker ist eine Online-Matching-Plattform, die Maker und Menschen mit Beeinträchtigung zusammenbringt, um individuelle Hilfsmittel zu entwickeln und „Open Source“ online zu stellen - für alle frei verfügbar, zum Nachbauen und Weiterentwickeln.

Match My Maker

Team:

Yi-Cong Lu (Finanzen, Strategie, Kernteam-Link)
Florian Huss (UX, Strategie, Product Owner)
Beatrice Barth (UI, Social Media, Community Building)
Karl Blüchen (technische Entwicklung & Programmierung)

Start: 07 / 2018 Ende: 12 / 2020

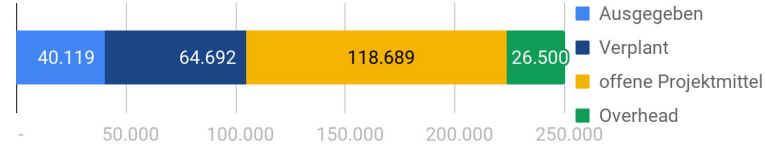
Partner:

- Careables.org (EU-Konsortium), Matrix, Agile Heap e.V., Global Innovation Gathering

Fortschritte / Ergebnisse:

- Homepage von Match My maker umgebaut.
- Diverse Partner für Kooperationen gewonnen.
- Teamkonflikte geklärt, Team konsolidiert und um einen Entwickler und UX-Designer erweitert.
- Durchführung der Open Health Hackademy (2x in 2019)

Budget



Von 250.000€ sind aktuell 40.119 € ausgegeben, weitere 64.692 € sind verplant und 118.689 € stehen für das kommende Jahr zur Verfügung.



Teilnehmende / Zielgruppen:

- Maker, Studierende, Menschen mit einer körperlichen Beeinträchtigung oder Behinderung, Pflegende

Finanzierung:

- Finanziert durch google.org im Rahmen der Google Impact Challenge 2018.

Ausblick / Nächste Schritte:

- Programmierung Alpha-Version der Plattform ab Januar 2020
- Online Community Building und Testmatches ab April 2020.
- Testen eines Sponsoring-Geschäftsmodells und Antragsstellung für Folgefinanzierungen ab März 2020.

Weiterführenden Links:

- www.matchmymaker.de



Open Health HACKademy

Bei der Open Health HACKademy entwickeln interdisziplinäre Teams gemeinsam mit und für Menschen mit Behinderung Open-Source-Hilfsmittel, sogenannte Careables.

Foto:Andi Weiland /HKW

HACKADEMY

Team: Isabelle Dechamps (Koordination und Konzeption), Yi-Cong Lu (Coach und Konzeption), Daniel (Prototyping Expert), Ferdinand Pechmann (Coach), Beatrice Barth (Auswertung), Florian Huss (Dokumentation), + Externe

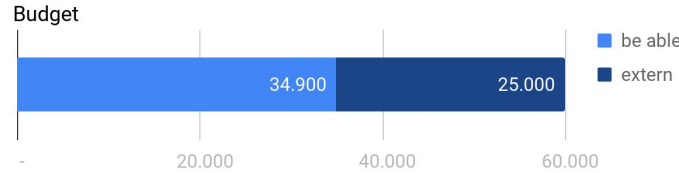
Start: 01 / 2019 Ende: 10 / 2019

Partner:

- Open Health HACKademy wird im Rahmen der Projekte Match My Maker und Careables veranstaltet.
- Kooperationspartner sind European Prototypes / Agile Heap e.V., die TU Berlin (Lehrstuhl Arbeitslehre) und die D.School / Hasso-Plattner-Institut Potsdam, MachBar Potsdam, Cadus, Sozialhelden.

Zielgruppen/Teilnehmende (insg. ca.50):

- Studierende unterschiedlicher Fachrichtungen 24
- Menschen mit Behinderung 12
- Maker 28
- Menschen aus Pflege und Gesundheitssektor



Gesamtkosten für 2 Hackademies in 2019 sind 59.900€
Das Projekt Match my Maker hat davon 34.900€ getragen.

Finanziert durch:

- Selbstinitiiertes Projekt aus MatchMyMaker und Careables. Finanziert aus den Mitteln dieser Projekte durch Google Foundation und EU Horizon 2020 mittel

Fortschritte / Ergebnisse:

- Open Health HACKademy#1 haben wir als Prototyp im März auf dem Freiland Gelände in Potsdam mit 4 Projektteams an 3 Wochenenden erstmals durchgeführt
- Open Health HACKademy#2 fand im Sept/Okttober an 10 Tagen im Block in den Werkstätten des Lehrstuhls Arbeitslehre an der TU statt



Foto: Andi Weiland /HKW

Ausblick / Nächste Schritte:

- Open Health HACKademy#3 im Sommer 2020 mit ca. 6 Teams
- Die HACKademy als jährlich stattfindendes Format zu etablieren scheint sinnvoll und erwünscht

Weiterführenden Links:

- <https://be-able.info/de/projekte/hackademy/>
- www.careables.org
- www.matchmymaker.de



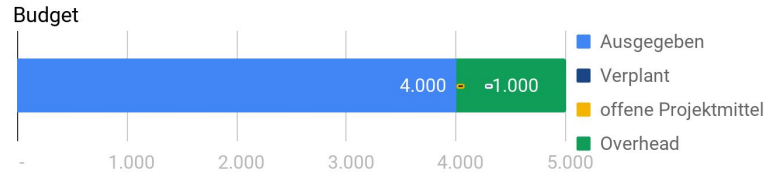
HACKY DAYS

Bei den Hacky Days erkunden Schüler*innen wie der Alltag von Menschen mit Behinderung mit Hilfe von digitalen Werkzeugen gestaltet werden kann. Dabei geht es darum die Hürden in unserer Umgebung und den Köpfen abzubauen und Ideen für ein besseres Wir zu entwickeln.

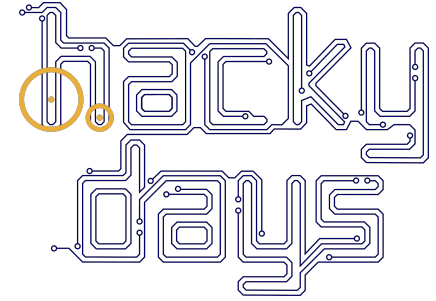
Hacky Days

Team:

Yi-Cong Lu (Projektleitung), Amélie Cayre (Projektleitung), Uwe Nicksch (Coach/Expert) mit Giulia Paparo und Helena Sternkopf von den Jungen Tüftlern



Das Projekt ist abgeschlossen. Das Gesamtbudget von 5.000€ ist mit 4.000€ in Honorare geflossen.



Start: 05 / 2019 Ende: 10 / 2019

Partner:

- Junge Tüftler
- Kurt-Schwitters Schule, Berlin

Zielgruppen/ Teilnehmende:

- 25 Schüler*innen von einer 7.Klasse

Finanzierung:

- Digital.engagiert Förderprogramm von Amazon.de

Fortschritte / Ergebnisse:

- Workshop konzipiert und durchgeführt
- OER Material online gestellt
- 2. Förderung von digital.engagiert nicht bekommen

Ausblick / Nächste Schritte:

- weitere Förderung suchen

Weiterführende Links:

- <https://tueftelakademie.de/hacky-days-ideen-fuer-ein-besseres-wir/>
- <https://be-able.info/de/projekte/hacky-days/>



MOABIT HÜRDENFREI

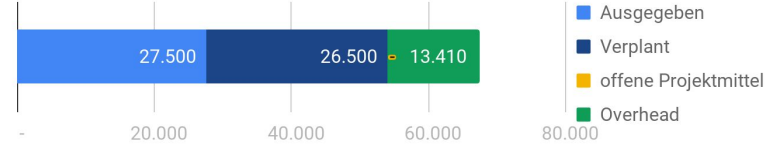
Mit dem Projekt Moabit Hürdenfrei wollen wir die Herausforderungen und Potentiale der Nachbarschaft sichtbar machen und praktische Lösungen für die Verbesserung der Zugänglichkeit im Kiez entwickeln.

Moabit Hürdenfrei

Team:

Uwe Nicksch (PL), Ferdinand Pechmann (WS, Finanzen), Amélie Cayre (PL), Silja Korn (Expertin Tour), Dennis Knoll (Experte Tour+ Texter), Vasylysa Shchogoleva (Grafik), Alex Bailly (WS)

Budget



Vom Gesamtbudget 67.400€ sind aktuell 54.000€ Ausgegeben / Verplant. Die Projektkosten liegen im Plan.



Start: 01 / 2019 Ende: 12 / 2020

Partner:

- Quartiersmanagement Moabit West
- Karame e.V
- Heinrich von Setfan Gemeinschaftschule
- Ottospielplatz
- Stadtschloss Moabit

Fortschritte / Ergebnisse:

- 5 Kieztouren und Diskussion mit Nachbarn
- 1 Workshop mit Schülern (Karame e.V)
- 1 Kiezfest Aktion
- 1 Online Karte für einen Barrierefreien Kiez
- Printmaterialien mit eigener CI

Zielgruppen/Teilnehmende:

- Bewohner*innen von Moabit (ca. 40)
- Schüler*innen (ca. 30)
- Senioren (ca.10)
- Menschen mit Behinderung (ca. 10)
- Menschen mit Migrationshintergrund (ca.5)

Ausblick / Nächste Schritte:

- 1-2 Baumaßnahmen umsetzen
- Weitere Workshops
- Publikation herstellen
- Ottospielplatz als wichtigsten Partner für 2020 gewinnen

Finanzierung:

- Programm Soziale Stadt

Weiterführende Links:

- <https://be-able.info/de/projekte/moabit-huerdenfrei/>
- <https://www.facebook.com/moabithuerdenfrei/>

1670064

JAHRESTAGUNG AAOST

Team:

Isabelle Dechamps (Lead), Ferdinand Pechmann (Coach), Yi-Cong Lu (Coach), Amelie Cayre (Coach)

Start: 04 / 2019 Ende: 06 / 2019

Partner:

- Alsterdorf Ost

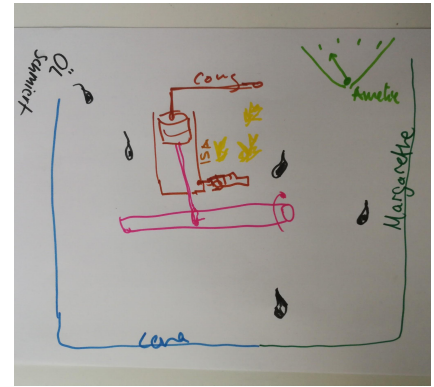
Fortschritte / Ergebnisse:

- Co-Creation des Tagungsprogramms als Session im be able Büro
- Tagungsleitung ebenso als Team in Hamburg im Rudolf Steiner Haus.
- Ziel und Ergebnis des Tages das öffnen von gedanklichen Möglichkeitsräumen. Die entwickelten schnellen Prototypen motivierten Mitarbeit*innen und Führung diese Weiterzuverfolgen.

Budget



Vom Gesamtbudget 4.641€ sind 3.606€ in Honorare geflossen.
Das Projekt ist abgeschlossen.



Teilnehmende/Zielgruppen:

- 80 Mitarbeiter*innen des bereichs Tagesförderung

Finanziert durch:

- Alsterdorf Ost

Ausblick / Nächste Schritte:

- Eine weiterführende Partnerschaft mit dem sozialen Träger Alsterdorf Ost wird angestrebt und bei der Open Health HACKademy#2 bereits weitergeführt (2 TN von AAOST)
- MMM und HACKademy sollen weiter mit Partnern wie AAOST durchgeführt werden. Wünschenswert wäre Case einreichung und Sponsoring



be able FORENSIK

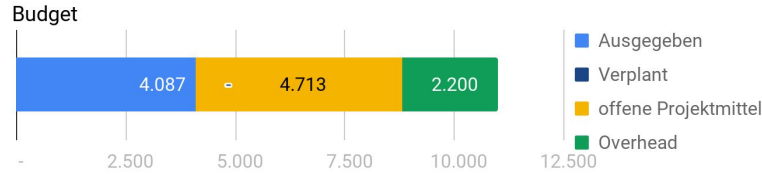
Im Niederrhein Therapie Zentrum NTZ Duisburg ist eine aktive Gruppe aus Patienten und Klinikmitarbeiter* innen aus dem Projekt neue Wege für Neustarter hervorgegangen. Diese Gruppe haben wir in 2019 mit Workshops und beratend weiter begleitet.

be able FORENSIK

Team:

Ferdinand Pechmann und
Isabelle Dechamps in 2019

Start: 01 / 2019 Ende: 12 / 2019



Vom Gesamtbudget 11.000€ sind aktuell 4.087€ Ausgegeben.
Das Projekt wird in 2020 eine anschlussfinanzierung bekommen. Offene Projektmittel 4.713€ werden in 2020 eingesetzt.



Partner:

- Niederrhein Therapie Zentrum NTZ Duisburg

Fortschritte / Ergebnisse:

- Prävention 2 Storytelling Workshop und Testen mit Youngsters 14./15. 2
- Teilnahme an der Beiratssitzung mit Patienten
- Beratungs- Planungs- Gespräche per Telefon
- Prävention 3 Entwicklungstreffen am 9.5. mit Externen Gästen des Elternkreis Moers und der Aidshilfe

Teilnehmende / Zielgruppen:

- 35 Patienten des §64
- 15 Mitarbeiter*innen aus der Klinik
- 15 Externe

Ausblick / Nächste Schritte:

- Teilnahme an Konferenzen im Forensik Kontext um einen Diskurs anzustoßen und potentielle weitere Partner zu gewinnen - möglichst mit Patienten und auch für ihr Empowerment
- Die Begleitung im NTZ weiterführen (Vertrauensvoll, unterstützend, auf Anfrage)
- Beforschung des be able Ansatzes im NTZ

Finanziert durch:

- NTZ Jahresbudget

Weiterführende Links:

- <https://be-able.info/de/projekte/neue-wege-fuer-neustarter/>



KOCHKLUB

Essen müssen wir alle, doch erst zusammen mit verschiedenen Menschen wird es zum Fest! Beim inklusiven Kochclub wird das Kochen als kreatives, soziales und kommunikatives Ereignis verstanden, mit dem auch Inklusion gefördert wird.

KochKlub

Team:

Amélie Cayre (Projektleitung),
Isabelle Dechamps , Ferdinand
Pechmann , Silja Korn als
Workshopleiter*innen

Start: 11 / 2018 Ende: 11/ 2019

Partner:

- M.1 Arthur Boskamp Stiftung

Fortschritte / Ergebnisse:

- Wir haben 4 inklusive Kochklubs durchgeführt
- es wurden ca. 30 Menschen erreicht

Zielgruppen:

- 4 x 15 Gäste, davon:
- Einwohner*innen aus der Region (40)
- Menschen mit Behinderung (5)

Ausblick / Nächste Schritte:

- Ziel: weiter Inklusion durch gemeinsames Kochen schaffen
- Termine für 2020 in Berlin mit neuen Partnern planen



Finanziert durch:

- M.1 Arthur Boskamp Stiftung
- Das Projekt wurde vom be able e.V. unterstützt und nur ideell getragen.

Weiterführende Links:

- <https://be-able.info/de/projekte/kochklub-m1/>
- www.m1-hohenlockstedt.de



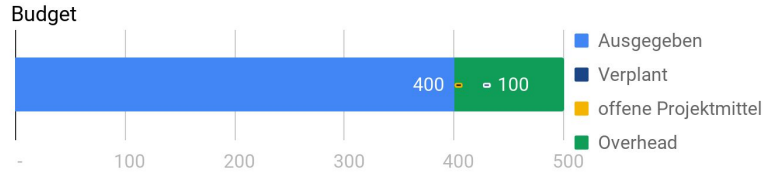
PLÄNTERWORLD

Am Tag des offenen Spreeparks bot be able eine DIT (Do It Together) Werkstatt an. Gemeinsam mit Besuchern wurde überlegt, wie ein inklusiver Vergnügungspark und seine Fahrgeschäfte aussehen könnten.

Plänterworld

Team:

Ferdinand Pechmann
(Projektleitung), Amélie Cayre ,
Thomas Miebach, Uwe Nicksch



Start: 09 / 2019 Ende: 09 / 2019

Partner:

- Sebastian Quack (Designer: Gaming, VR)
- Lucas Matthaei (Art Director, Künstler)
- Grün Berlin Gruppe

Fortschritte / Ergebnisse:

- Do It Together Werkstatt mit ca 50 Menschen
- Bahn aus Fahrgeschäften mit Rollstühlen und Rollator

Zielgruppen:

- Besucher des Tag des offenen Spreeparks
Kinder und Eltern
- ca. 500 Besucher erreicht

Ausblick / Nächste Schritte:

- Kein weitere Termine für 2020 geplant
- Thema Inklusives Vergnügen/ Spiel am Ottospielplatz in Moabit vertiefen



Finanziert durch:

- Grün Berlin Gruppe

Weiterführende Links:

- <http://zkr-berlin.de/de/aktivitaeten/>

2019

IN ZAHLEN

8 PROJEKTE



MatchMyMaker
Hackademy
Hackydays
Moabit Hürdenfrei
Jahrestagung Alsterdorf Ost
be able Forensik
Kochclub
Plänterwörl

7 NEUE PRODUKTE



Open Source Hardware Entwürfe
der HACKademy

14 VORTRÄGE/IMPULSE



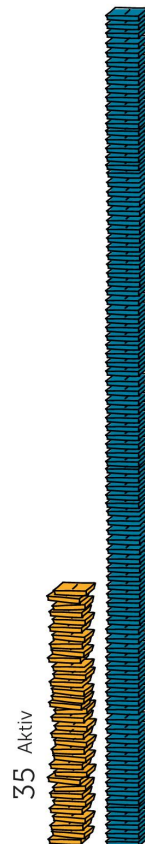
21 PARTNER

20 Sozialer Bereich

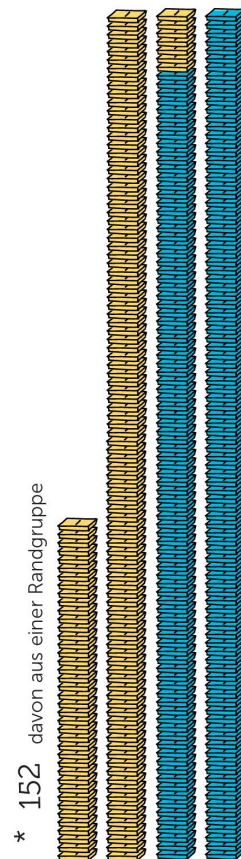
1 freie Wirtschaft



134 NETZWERK- MITGLIEDERINNEN



345 PROJEKT TEILNEHMERINNEN*



* 152 davon aus einer Randgruppe

be able Netzwerkarbeit 2019

Aufbau eines Netzwerks um Inklusion zusammen kreativ voranzubringen

Seit seiner Gründung gehört es zu den Kernaktivitäten des Vereins ein Netzwerk von Akteuren und Partnern aufzubauen die sich gemeinsam dem Ziel durch Bildungsarbeit mit Designmethodik Inklusion erfahrbar zu machen verschreiben und selbst als Netzwerk Inklusion aktiv leben. Somit umfasst unser wachsendes Netzwerk immer mehr Menschen mit und ohne Behinderungen, Menschen mit verschiedenen kulturellen Hintergründen, Menschen aus verschiedenen Berufen

(bisher Schwerpunktmäßig aus dem Designbereichen) - Institutionen mit ähnlichen Zielen und Themen wie id22 e.V., Fab Lab Berlin, Kopf Hand und Fuß gGmbH, Dialog macht Schule, Global Innovation Gathering und viele mehr. In diesem Jahr konnten wir viele Verbindungen zu Institutionen und Partnern verfestigen und neue Aufbauen.

Innerhalb dieser Netzwerkbildung regen wir durch verschiedene Formate Wissenstransfer an, inspirieren zum Handeln, Bilden fort, informieren und nehmen am öffentlichen Diskurs zu Inklusion und Integration teil.

Auch in diesem Jahr haben wir ein Netzwerktreffen in Berlin zum Wissensaustausch durch Workshops und zur Vernetzung der Akteure untereinander durchgeführt. Neben Stammtischen für informellen Austausch, bei Vorträgen und Ausstellungen, berichteten wir über Newsletter und Soziale Medien (einschließlich Webseite) von unserer Vereinsarbeit, und unseren Projekten. Diesjähriges Weihnachtsevent war ein inklusiver Kochabend mit einem Co-Kreierten 5 Gänge Menü von ca. 35 Menschen.



Organisationsentwicklung 2019

Aktivitäten zur Weiterentwicklung und Pflege von be able

In der Zeit von Januar bis Juni 2019 ließ das Kernteam sich von Leadership hoch 3 in einem Organisationsentwicklungs- und Teambuildingprozess begleiten. Es gab das Bedürfnis Strukturen neu zu denken und Verantwortungen, Zuständigkeiten, Haltung und Rituale klarer zu fassen. Angestoßen von dem Prozess wurden Rollen und Regeln zur kollektiven Führung (nach Holocracy) eingeführt und auf die eigenen Bedürfnisse der Organisation und des Teams angepasst.

Zum jährlichen Teamretreat, dem KLOSTER, nisteten wir uns vier Tage am Stechlininstitut in Brandenburg ein, um unsere Vision, Wirkung und konkrete Aktivitäten zu reflektieren und zu schärfen. Hier wurden auch die Rollen innerhalb der Organisation, die Arbeits- und Entscheidungsprozesse und Meetingstrukturen definiert und in einem Dokument für Onboarding und FAQ-Zwecke niedergeschrieben.



Ausblick 202x

Was steht 202x ff. an?

Ziele allgemein:

- Wirkungs- Kompetenzorientiertes Handeln ---> Projektauswahl nach Werte/Impact Kompass
- Finanzielle Stabilität (min. 2 Projekte langfristig stabilisieren)
- Mehr proaktive Projektanbahnung als reaktive
- Weiterführung des Aufbaus stabiler Partnerbeziehungen
- Inklusiver werden (Im Team, in Angeboten, in der Außenwahrnehmung)

Kernteam Ziele:

- Strukturprofessionalisierung ---> Weiterführung der Prozessoptimierungen Insb. Übergabe von Buchhaltungsaufgaben
- Konsequente Arbeit, Optimierung und Etablierung unserer Meetingstrukturen und Rollen

Projekte:

Weiterführung:

- Moabit Hürdenfrei (Laufzeit bis Ende 2020)
- MatchMyMaker (Finanzierung geplant und gestreckt bis Ende 2020 - Fundraising zur Aufstockung und Weiterführung prioritär)
- Forensik (Budgetierte Begleitung im NTZ Duisburg, Akquise weiterer Kliniken als Partner/Kunden wünschenswert, 2 Konferenzen geplant)

Anbahnung:

- Grüne Mitte Jenfeld (Begleitung mit Co-Creation, OE und Beteiligungsverfahren für Inklusiven Gemeinschaftsgarten in Hamburg) 1.JH
- ICK HAB KNAST (Kochprojekt mit Inhaftierten Frauen in Berlin) 2.JH
- HACKADEMY#3 2.JH
- SchWErelos (Barrierearmes StechlinInstitut) 2.JH